



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CCXXXIX. Die Augustiner zu Königsberg übernehmen eine vier Mal im Jahre zu veranstaltende Gedächtnißfeier mit Aufhängung des Schildes und Wappens Georg's von Waldow für ein ihnen aus dem Nachlasse ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

nemet dat Lohn van Gode darvor. Geschreven am Frydage na aller hilligen Apoštele Dage, Anno ut etc.

Kehrberg II, 13.

CCXXXIX. Die Augustiner zu Königsberg übernehmen eine vier Mal im Jahre zu veranstaltende Gedächtnißfeier mit Aufhängung des Schildes und Wappens Georg's von Waldow für ein ihnen aus dem Nachlasse desselben zugewandtes Pferd, am 29. Juni 1433.

Vor allin erwerdichin ludin, dy dissin open briff Syen, horen edder lesin, dat wi brudere nicolaus beyr, petrus putzerlin, Lesemeyster, petrus wulf vnde di gemeyne brudere der eyndelere sunte augustini ordinis des closters Koningesbergh, in der nyen marke beleghin, bekennen, dat wy jurien van waldow, deme god genade, scholen vnde willen thu den vir tydin in deme iare beghan mit vilghin vnde sylemissin. Dy irste vilghe wil wy holdin des fundaghes na deme achtin daghe der apostelin sunte petir vnde paul, des manedaghes darna dy sylemisse mit deme gantzin kore. Dy andir vilghe des Daghes na sunte michilli mit der sylemissin. Dy drudde wilghe an alle godes hilghin daghe, des daghes dar na dy sylemisse. Dy virde vilghe des fundaghes na lichtmisse, des manedaghes dy sylemisse. Ouk sehole wy vnde willin synen namen feryuen in den briff der ewichin dechnisse vnde alle fundaghe denkin van deme predikstole vnde synen schilt mit synen wapine henghin in vnse kerke. Dat so thu holdin dar hebbin syne vrund Jurien van waldowes vns eyn syner bestin peerd vor ghegeuen, dar sy vns mid vor-nughit hebbin. Dat so thu holdin thu ewichin tydin wy vnde vnse nakomelinghe vnser prioris an-bachtis ingefegil vndir gehenghet an dessin opin briff, dy gegeuen is na godis bord vintehundert iar in deme XXXIII iare an dem hilghin apostelen daghe petri et pauli.

Nach dem Original des Königsberger Stadtarchives No. 195.

CCXL. Werner von Ellingen schwört nach seiner Gefangenschaft wegen der Theilnahme an Raub- und Mordthaten den Städten Königsberg und Frankfurt Urfrieden, am 15. August 1434.

Ich Werner von Ellingen vnd mit mir myne erben, Bekennen offentlich in dissem Briefe vor aller mannegliche, So die erbarn Rethe der Stete frankenuord vnd konigsperg darzu Niclas Cziese vnd Niclas weideman vnd ander mer ere frunde mich In haßt vnd gefengnisse gebracht vnd darzu vorborget genomen hatten, Alfo von sulches Mordes vnd raubes,